

INS REISEN IN FILM,
MUSIK, LITERATUR
WEITE

**MUSIKPROGRAMM
KLÄNGE AUS ALLER WELT**

24.07. – 20.08.2021



kommunales **KINO**
im alten —
Wiehrebahnhof
■■■■■■■■■■

Auch in diesem Sommer präsentieren wir im Mensagarten und im Innenhof des Museums für Neue Kunst ein breites Spektrum an Klängen aus aller Welt. Von San Salvador, den Shooting Stars der südfranzösischen Szene, über den anatolischen Rock von Derya Yıldırım bis zur jungen Saxophonistin und Sängerin Fabia Mantwill geht es um alle Facetten des Reisens in Musik – mal mit der bloßen Kraft der menschlichen Stimme, mal in berührenden, intimen Tönen auf Cello und Stachelgeige, mal mit psychedelischen Färbungen. Sechs Konzerte sind Teil unserer Festivalschwerpunkte »Die Welt als Mosaik« und »Nach Osten«.

Bei schlechtem Wetter freuen wir uns, dass wir mit unseren Konzerten ins Jazzhaus Freiburg, Schnewlinstraße 1 umziehen dürfen.

Unser Dank an

Freiburg 
IM BREISGAU

scfreiburg 



Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

 Sparkasse

Volksbank
Freiburg eG 

Buchhandlung
Schwarz 

Beyond The Roots

Deutschland/Iran/Indien/Türkei
Schwerpunkt: Nach Osten

»Beyond The Roots« ist ein Kollektiv von Instrumentalist*Innen, das aus dem Bedürfnis gegründet wurde, Roots Music und Kammermusik durch die Kraft der Improvisation zu verbinden. Sie schaffen einen polyästhetischen Stil mit Einflüssen aus indischer, orientalischer und westlicher Musik, Eigenkompositionen und virtuosen, improvisierten Teilen. Die musikalischen Wurzeln der Akteur*innen weisen über den eurasischen Raum hinaus, auch afrikanisches, sowie nord- und südamerikanisches Spiel ist Teil ihrer musikalischen Sozialisation. Gemeinsam präsentieren die fünf Musiker*Innen eigenkomponierte Melodien, jeder mit eigener persönlicher Note, eigenen Ornamenten und Verzierungen. Den musikalischen Raum gestalten sie in direkter Begegnung und kommunizieren zumeist auf Grundlage der Improvisation. Jeder Akteur findet im Kontext mit den anderen Spieler*innen unterschiedlicher Kulturen seine eigene Stimme, findet sich neu und teilt sich mit; im freien musikalischen Miteinander fühlen sich die Musiker*Innen von »Beyond The Roots« in die Spielweisen der jeweils Anderen hinein.

19:00

Mensgarten

Besetzung:

Murat Çoşkun – Percussion

Hindol Deb – Sitar

Albrecht Maurer – Violine, Fidel, Rebec

Annette May – Klarinette, Bassklarinette, Es-Klarinette

Kioomars Musayyebi – Santur

beyond-the-roots.de

San Salvador

Frankreich

San Salvador sind die Shooting Stars der mediterranen Roots Music 2021: Die okzitanische Mehrstimmigkeit ist die Ausgangsbasis für dieses A Cappella-Sextett, das nur mit Stimme und dem mächtigen Klang von Trommeln auf eine Reise von der Heimatregion der Troubadour-Kultur in verschiedenste musikalische Genres startet. San Salvadors Kompositionen nutzen die okzitanische Sprache als ein rhythmisches Instrument, und sie kombinieren dabei Poesie mit hypnotisch wirkenden Vokalharmonien, die sich über atemberaubenden Schlagwerkmustern entfalten. Auf ihrem Weg streifen San Salvador Trance-Musik, vokalen Punk und Math-Rock, und kreieren so eine neue globale Gesangssprache: moderne okzitanische Troubadoure in einer grenzenlosen Welt. Die pure Kraft der menschlichen Stimme aus sechs Kehlen hat man selten so atemberaubend und druckvoll erlebt.

20:00
Mensgarten

Besetzung:

Thibault Chaumeil – Gesang, Basstrommel, Hände

Eva Durif – Gesang, Hände

Gabriel Durif – Gesang, Rahmentrommel, Hände

Marion Lherbeil – Gesang, Basstrommel, Hände

Laure Nonique-Desvergnès – Gesang, Hände

Sylvestre Nonique-Desvergnès – Gesang, Zimbeln, große Trommel, Hände

san-salvador.bandcamp.com

aktuelle CD: »La Grande Folie« (PIAS/Galileo)

Matthieu Saglio

Spanien/Frankreich

Mit einem unverwechselbaren Klang und einer beeindruckenden musikalischen Bandbreite hat sich Matthieu Saglio als einer der faszinierendsten Cellisten seiner Generation etabliert. Nach einer klassischen Ausbildung am Conservatoire de Rennes ist der gebürtige Franzose heute in Valencia ansässig. Dort zählt er zu jenen Pionieren, die die Fusion des Cello mit der spanischen Flamencotradition etablierten. In ganz Europa bekannt wurde er mit dem Trio NES, das seine CDs beim Label ACT veröffentlicht. Aber auch Matthews Qualitäten als Komponist sind regelmäßig in Original-Soundtracks für Theater oder Fernsehen zu hören. Auf der Bühne präsentiert Matthieu Saglio eine mitreißende Kombination von klassischen Musiktraditionen und fernen Klängen und Rhythmen, die er von seinen Begegnungen auf der ganzen Welt mitbringt: In seinen Kompositionen erklingen Echos von westlichen Kathedralen neben den Souks des Maghreb, lateinamerikanischer Tango neben iberischem Flamenco.

Besetzung:
Matthieu Saglio – Violoncello solo

matsag.com
aktuelle CD: »El Camino De Los Vientos« (ACT/edel)

20:00

Innenhof Museum für
Neue Kunst

12.08. Donnerstag

Derya Yıldırım & Grup Şimşek

Deutschland/Türkei/Frankreich/England

Die 2014 gegründete Grup Şimşek ist eine »outernational« Band mit Mitgliedern aus vier verschiedenen Ländern – der Türkei, Deutschland, Großbritannien und Frankreich. Tatsächlich leben sie auch in ganz Europa verteilt, und vereinen diesen Kontinent so buchstäblich. Unter der Leitung ihrer Frontfrau Derya Yıldırım zählt die Grup Şimşek heute zu den Galionsfiguren des Anatolian Rock-Revivals, die elektrifizierende und hochtanzbare türkische Musik spielt. Sie kombinieren anatolischen Folk mit Psychedelic-Rock, durchsetzt von Anspielungen auf postprogressiven Jazz und Funk. Angeführt von Derya Yıldırims hypnotisierender Bağlama-Laute und Gesang liefern Grup Şimşek ihre eigene Interpretation türkischer Juwelen (von Künstlern wie Selda Bağcan, Barış Manço, Özdemir Erdoğan), beziehen ihre Originalität aber auch aus wunderschönen Kompositionen und einer fantastischen Fähigkeit zum Improvisieren.

20:00

Mensgarten

Besetzung:

Derya Yıldırım – Gesang, Bağlama (türkische Langhalslaute)
Antonin Le Gargasson (Antonin Voyant) – Gitarre, Bass,
Gesang, Flöte

Axel Oliveres (Graham Mushnik) – Orgel, Synth,
Bass Synth, Gesang

Greta Eacott – Drums

deryayildirimandgrupsimsek.bandcamp.com

aktuelle CD: »Dost 1« (Bongo Joe)

13.08. Freitag

Misagh Joolaee & Sebastian Flaig: »Ferne«

Iran/Deutschland

Mit Misagh Joolaee (sprich: Dschulei) begrüßen wir einen der führenden und innovativsten Kamancheh-Interpreten der Gegenwart. Der in Berlin lebende Iraner hat das Spiel auf diesem kleinen obertonreichen Instrument mit neuen Techniken bereichert und kann dadurch sowohl Virtuosität als auch spirituelle Tiefe neu ausloten. Der gebürtige Freiburger Sebastian Flaig findet als hochkarätiger Spezialist für orientalische Perkussion den Schlüssel zur rhythmischen und expressiven Spiegelung von Misagh Joolaees Klangwelten. Im Duo entsteht eine unglaublich vielschichtige und vieldimensionale Form des Ausdrucks. Das gemeinsame Programm »Ferne« spiegelt die Gemütszustände eines Exilanten wider, der aus der Distanz seine Musikkultur neu entdeckt und definiert. Von melancholischer Meditation über Trennung bis hin zu schwerelosem Tanz auf den Saiten und ekstatischem Kreisen reicht das Ausdruckspektrum der Kompositionen. Im Februar 2020 wurde die CD der beiden Musiker mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Besetzung:

Misagh Joolaee – Kamancheh (iranische Stachelgeige)
Sebastian Flaig – Percussion

misaghjoolaee.com

aktuelle CD: »Ferne« (Pilgrims of Sound)

20:00

Innenhof Museum für
Neue Kunst

14.08. Samstag

Çemîl Qoçgîrî Quartett: »Jenseits von Babylon«

Kurdistan/Deutschland/Niederlande

Cemîl Qoçgîrî lässt die Tenbûr für sich sprechen. Sein virtuoses Spiel auf der Langhalslaute weiß zu überzeugen, stets auf der Suche nach neuen Klangwelten und offen für zeitgenössische Eingebungen. Aufgewachsen in Deutschland begann er sich früh für seine kurdischen und alevitischen Wurzeln zu interessieren; der Beginn einer musikalischen Reise, die bis heute andauert. Einerseits schöpft er aus dem reichhaltigen Fundus der alevitischen Kultur und ihre naturphilosophischen Ansätzen, die bis heute im kulturellen Mosaik Mesopotamiens lebendig sind, andererseits lässt er sich durch die breite Palette westlicher Klänge inspirieren, die ihn gleichfalls prägten. Dabei schlägt er eine musikalische Brücke zwischen Tradition und Moderne, die dem musikalischen Aufeinandertreffen unterschiedlicher Welten ungeahnte Wege bereitet. Mit seiner eigenwilligen Spieltechnik stellt der kurdische Musiker die leisen Töne in den Vordergrund, ohne in der Stille zu verharren, immer wieder nachhaltige Akzente setzend. Cemîl Qoçgîrî lässt seine Zuhörerschaft an einer Welt teilhaben, die fremd und vertraut zugleich ist.

Besetzung:

Cemîl Qoçgîrî – Tenbûr & Vocal

Emrah Oğuztürk – Duduk

Kadir Doğan – Percussion

Markus Wach – Kontrabass, Rubab, Asya Lira Strings

cemil-qocgiri.com

aktuelle CD: »Zalâl« (Dest Music)

20:00

Innenhof Museum für
Neue Kunst

20.08. Freitag

Fabia Mantwill Quartet

Deutschland/Frankreich

Die 27-jährige Berlinerin ist Komponistin, Arrangeurin, Orchesterchefin, Saxophonistin und Sängerin in Personalunion, und sie setzt mit ihrem gerade veröffentlichten Bigband-Debütalbum »Em.perience«, auf dem Nils Landgren und Kurt Rosenwinkel gastieren, ein kräftiges Ausrufezeichen im jungen deutschen Jazz. Geschult bei Vince Mendoza und dem niederländischen Metropol Orkest hat Fabia Mantwill eine vielschichtige, klangfarbenaureiche Tonsprache entwickelt, die sie bereits bis in die Elbphilharmonie und ins Washingtoner Kennedy Center geführt hat. Gerade wurde sie beim renommierten Festival Jazz Baltica gefeiert. Zu uns kommt Fabia Mantwill mit einem eigens für diesen Abend zusammengestellten deutsch-französischen Quartett, das auch Auszüge aus ihrem »Em.perience«-Album spielt. Das Werk ist eine Weltreise, auf der sie die Zuhörer*innen einlädt, Station in Ghana, Tansania, Nepal, Schottland, Brasilien und Finnland zu machen.

19:00

Mensgarten

Besetzung:

Fabia Mantwill – Blasinstrumente, Gesang

Anthony Jambon – Gitarre

Christophe Lincontang – Bass

Marc Michel – Schlagzeug

fabiamantwill.com

aktuelle CD: »Em.perience« (Membran)

Tickets:

Preis pro Veranstaltung: 18 Euro, ermäßigt 15 Euro (Mensgarten), 15 Euro, ermäßigt 13 Euro (Innenhof Museum für Neue Kunst)

Tickets unter www.koki-freiburg.de/insweite/

Dort auch tagesaktuelle Informationen zum Hygienekonzept und möglichen wetterbedingten Programmänderungen.

Die Veranstaltungen finden open air im Mensgarten und im Innenhof des Museums für Neue Kunst, Eingang Adelhauserstraße statt. Wir freuen uns, bei schlechtem Wetter ins Jazzhaus Freiburg, Schnewlinstraße 1 umziehen zu können.

Veranstalter:



Festivalleitung: Neriman Bayram

Kuratierung Klänge aus aller Welt: Stefan Franzen

Projektassistenz: Melanie Volk, Johanna Löffler

Kommunales Kino Freiburg e. V.

Urachstraße 40, 79102 Freiburg, 0761/45 98 00-0

Design:

warzecha, *formgeberei* Freiburg